



„Effektive Anwendung von Wissenschaft und Technik sowie bewußt erfüllte tägliche Arbeitsaufgabe - Basis für hohe Leistungssteigerung“, das ist das Motto der Brigade „X. Parteitag“ im Fritz Heckert-Werk Karl-Marx-Stadt. Parteigruppenorganisator Dietmar Uhle, AGL-Mitglied Laszlo Ambrus und der stellvertretende Gruppenorganisator Steffen Reiter (v. l. n.r.) zählen zu den Wettbewerbsinitiatoren.

Foto: M. Metzler

die voll und ganz auf die weitere Durchführung der Hauptaufgabe und auf die dazu entwickelte ökonomische Strategie der Partei für die achtziger Jahre gerichtet ist. Jede Antwort der Werktätigen, jede Erfahrung und Initiative, jeder Vorschlag sind wichtig und sollen in die Ausarbeitung unseres Fünfjahresplanes und in seine Durchführung einfließen - in der Brigade, im Betrieb oder im Rahmen der gesamten Volkswirtschaft.

Zur erfolgreichen Leitungstätigkeit gehört überall auch die hohe Aufmerksamkeit, die der ständigen Kontrolle, Auswertung und öffentlichen Abrechnung der Verpflichtungen gewidmet wird. Die Erfüllung der Verpflichtungen muß Sache der Arbeiterethik sein. Jeder Werktätige soll spüren, daß seine Verpflichtung ernst genommen und gebraucht wird, daß unsere Partei mit ihrer strikten Erfüllung rechnet, dazu jede Hilfe gibt und die Kommunisten selbst Vorbild sind.

Das gilt ebenso für die Rechenschaftslegung, die noch stärker überall zum festen Prinzip des Parteilebens und der Führung des sozialistischen Wettbewerbs werden muß. Das gilt auch für die Tätigkeit der Wirtschaftskader und hat für die Abgeordneten und die leitenden Kader des Staatsapparates nicht nur vor Wahlen einen hohen Rang. Offene und konkrete Rechenschaftslegungen sind eine wichtige Informationsquelle, sie fördern sozialistisches Bewußtsein, sind Teil unserer Demokratie und wecken neue Bereitschaft zur verantwortungsvollen Arbeit aller. Auch in diesem Sinne sind aus dem X. Parteitag Schlußfolgerungen zu ziehen.

Die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei beruht vor allem auf ihrer einflussreichen Ideologie. Das hob unser X. Parteitag hervor, verbunden mit der ideologischen Aufgabe, daß die ideologische Arbeit auch weiterhin das Herzstück der gesamten Parteiarbeit bleibt.

Es kommt darauf an, die politische Massenarbeit zur Auswertung des X. Parteitages unmittelbar mit der Vorbereitung der Volkswahlen am 14. Juni 1981 zu verbinden und darauf alle in der Nationalen Front der DDR vereinten Parteien und Massenorganisationen zu lenken. Es ist das Anliegen der Kommunisten und aller gesellschaftlichen Kräfte unseres sozialistischen Vaterlandes, diese Wahlen zu einem überzeugenden Bekenntnis der Werktätigen der DDR zu der vom X. Parteitag beschlossenen Politik zu gestalten. Sie sind für jede Parteiorganisation ein weiterer Prüfstein für die Qualität ihrer ideologischen Arbeit.

Die Bezirks- und Kreisleitungen sollten dazu die vielfältigsten Methoden der